

MARION EICHMANN

Lichter



MARION EICHMANN

Lichter

*Ausstellung – Preisträgerin des
Berlin Hyp-Preises 2017*

31. August bis 2. November 2018

Lichter

Marion Eichmann findet ihre Motive in ihrer unmittelbaren Umgebung. Ob auf Reisen, auf der Straße oder im Atelier: Alles Sichtbare hat das Potential, Inspiration für ihr nächstes Werk zu sein. Experimentierfreudig, ergebnisoffen und mit beeindruckender Präzision widmet sich die Berliner Künstlerin immer wieder neuen Objekten, Orten oder situativen Arrangements und fängt diese unverfälscht, aber in ihrem ganz eigenen Stil in ausdrucksstarken Zeichnungen, Collagen und Installationen ein.

Sei es ein Blumenstrauß, ein Obstkorb oder eine ganze Spielcasino-Ecke - indem Marion Eichmann sich auf einen einzelnen Gegenstand, einen Ausschnitt oder auf eine bestimmte Zusammenstellung von alltäglichen und auf den ersten Blick sogar beliebig wirkenden Gegenständen konzentriert, lenkt sie unsere Aufmerksamkeit verstärkt darauf, porträtiert sie gewissermaßen und macht sie für uns anders und intensiver erfahrbar. Reduzierend, hervorhebend und überlagernd kombiniert sie die Details ihrer Motive und schafft mit Stift und Schere eine verblüffend echt wirkende Bildwelt jenseits der bloßen Abbildhaftigkeit, in der die Dinge in höchstem Maße bewusst zueinander gesetzt sind. Bereits diese akribische Handarbeit, diese für die heutige Zeit so untypische, einzigartige Methodik sowie der Detailreichtum und die Kleinteiligkeit angesichts der mitunter sehr großen Formate verblüffen.

Papierne Stuhlbeine oder Regenrinnen stehen als schmale, fast lineare Elemente gliedernd nebeneinander, Raumlinien durchbrechen und überlagern Flächen oder werden durch abwechselnde Farbakzente besonders betont. Eine rauschhafte Fülle von Lichtpunkten aus kraftvollen Farbstreifen oder -kreisen sowie starke Hell-Dunkel-Kontraste, Linien und klare geometrische Formen treffen in ihren Bildern geordnet und durchdacht, aber niemals langweilig aufeinander, lösen sich partiell aus der Fläche, stechen hervor und werfen ihre Schatten. Das traditionell symbolisch aufgeladene und anspielungsreiche Genre des Stillebens befreit Marion Eichmann auf zeitgenössische Weise und entlockt dem Betrachtenden eigene Assoziationen, Verortungen, Eindrücke und Fragen.

Zwar sind die Bilder von Marion Eichmann stets personenleer, jedoch spürt man in jeder Partie und jedem Teilstück die menschliche Präsenz, den Bezug zur eigenen Welt und das damit verbundene narrative Potential. Marion Eichmanns Arbeiten strahlen deshalb eine Vertrautheit und Lebendigkeit aus, die einladend auf uns wirkt und einen reflexhaften Impuls zu wecken vermag. Ihre illusionistische Qualität trickst den Betrachtenden mitunter auf humorvolle Weise aus, lässt ihn beim Blick auf die eben doch nicht tickende Uhr, beim Griff zum eben doch leeren Buch oder zum niemals unter Strom stehenden Computer irritiert, staunend und schließlich freudig überrascht davor innehalten.

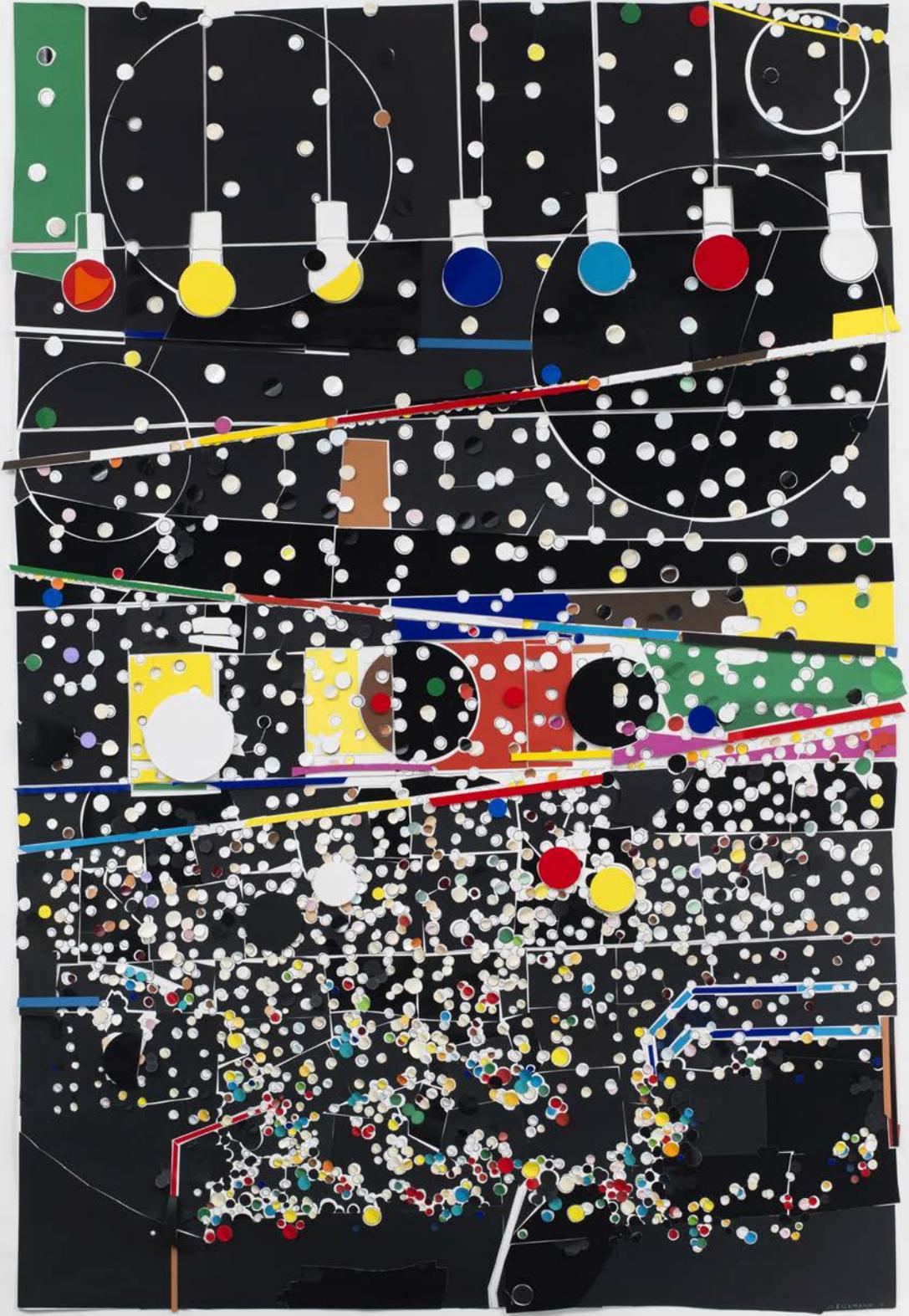
Schon während der Arbeit an einem Motiv sucht Marion Eichmann nach dem nächsten. Angesichts eines fast unerschöpflichen Vorrats an neuen Möglichkeiten gehen ihr die Ideen nie aus. Kein Wunder, dass das Erschließen und Kennenlernen von unbekanntem Orten auch in Marion Eichmanns Kindheit eine wichtige Rolle spielte: Eine Zeitlang lebte sie in Afrika und Asien. Bereits mit wenigen Jahren war ihr klar, dass sie Künstlerin werden möchte. Ihre Entdeckungen reicht sie an uns weiter.

Marion Eichmann (*1974 in Essen) lebt und arbeitet in Berlin. Nachdem sie ihr Diplom an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee erworben hatte, schloss sie ihr Studium dort 2003 als Meisterschülerin ab. Ihre mehrfach preisgekrönten und durch international agierende Galerien vertretenen Arbeiten wurden bereits in zahlreichen Einzelausstellungen in Kunstvereinen und Museen präsentiert, wie u.a. vom Haus am Lützowplatz, im Marburger Kunstverein, im GEHAG Forum Berlin oder im Hessischen Landesmuseum. 2018 sind Marion Eichmanns Werke unter anderem im Dreiländermuseum und im Museum August Macke Haus zu sehen.

Auf der Positions Berlin Art Fair 2017 wurde Marion Eichmann von der Galerie Tammen & Partner präsentiert und als Preisträgerin mit dem Berlin Hyp-Preis ausgezeichnet.

Lichter

2018
Grafitstift, Papier
223 × 154 cm







Seite 9

13 Stühle

2017
Grafitstift, Papier
150 × 215 cm

Eisdiele

2017
Grafitstift, Papier
215 × 150 cm



Wolters

2017
Papier, Holz, Glas
63,5 × 53,5 × 9 cm



Wolters
Tabakwaren

Wolters
Tabakwaren

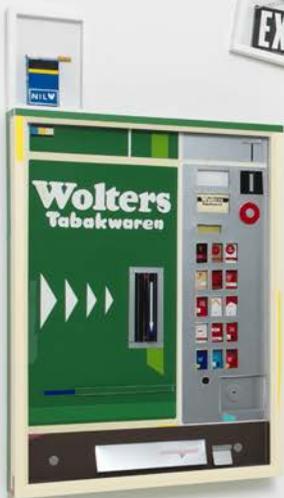


Casino

2018

Papier, Holz, Glas

300 × 200 cm + 300 × 100 cm



Merkur

2017

Papier, Pigmenttusche, Holz, Glas

84,5 x 64,5 x 5 cm



1312



8581

100



MERKUR

50

48

42

12

6

3

140

110

40

80

40

20

10

5

2

210

450

60

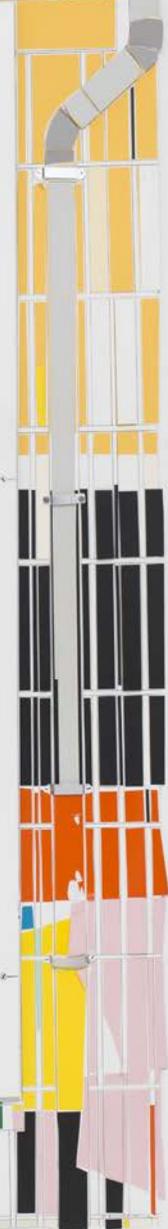
40



	24	48	40	BAR
		12	20	
		64	3	
BAR	BAR			



CASINO



Seite 21

Spielcasino

2018
Pigmenttusche, Papier
227 × 280 cm, 2-teilig

Blumentopf

2017
Grafitstift, Papier, Holz, Glas
30 × 22 × 3 cm



Kreuzberg

2017

Papier, Pigmenttusche, Holz, Glas

270 × 250 cm



Kaugummiautomat gelb

2017

Papier, Pigmenttusche, Holz, Glas

53,5 × 63,5 × 9 cm

#TEAM BERLIN

ANTUM

88

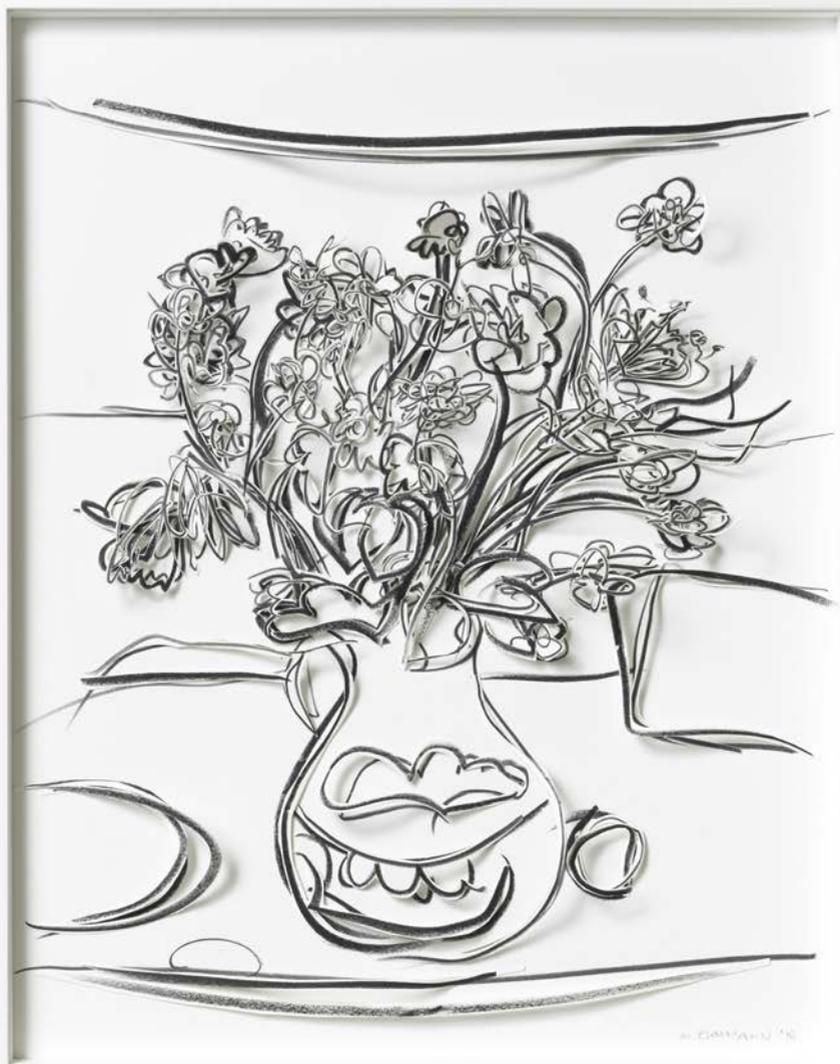


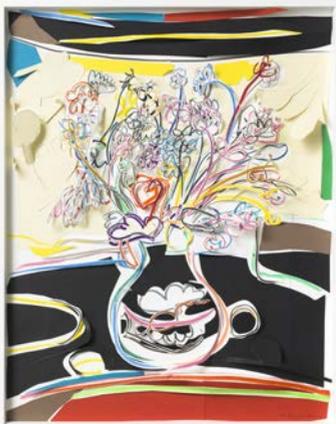
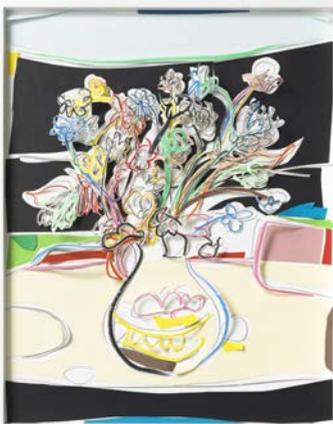
nelly
YO



Blumen I

2018
Grafitstift, Ölpastell
50 × 40 cm





Blumen II

2018
Grafitstift, Ölpastell, farbiges Papier, Buntstift
50 × 40 cm

Blumen III

2018
Grafitstift, Ölpastell, Buntstift
50 × 40 cm

Blumen IV

2018
Grafitstift, Ölpastell, farbiges Papier, Buntstift
50 × 40 cm

Blumen V

2018
Grafitstift, Ölpastell, farbiges Papier, Buntstift
50 × 40 cm

Blumen vor Schwarz

2018
Ölpastell, Papier
157 × 147 cm



Blumen vor Farben

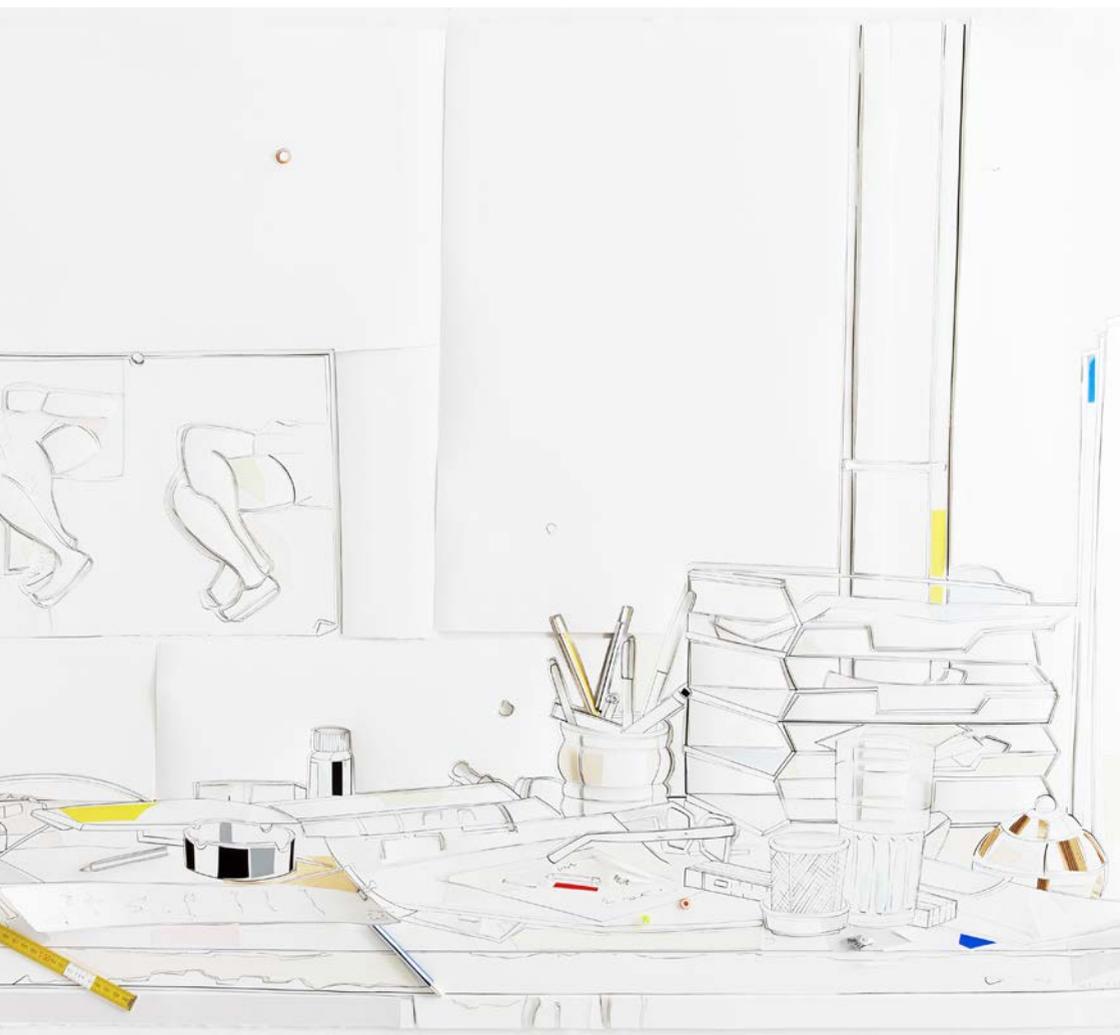
2018
Ölpastell, Papier
157 x 147 cm











Seite 34

Obst + Pistazien

2017
Grafitstift, Papier
145 x 210 cm

Seite 36

Schreibtisch II

2016
Pigmenttusche, farbiges Papier, Fundstücke
95 x 220 cm

Fahrradspeichen

2016
Pigmenttusche, Papier
30 x 40 cm







Seite 40

Fahrrad Flohmarkt

2016
Pigmenttusche, farbiges Papier, Fundstücke
95 × 220 cm, 2-teilig

Herz 8

2017
Pigmenttusche, farbiges Papier, 1 Fundstück
190 × 100 cm



Sicherungskasten

2018

Papier, Pigmenttusche, Holz, Glas

43,5 × 23,5 × 9 cm



Biografie

1974	Geboren in Essen, lebt und arbeitet in Berlin
2003	Meisterschülerin, Kunsthochschule Berlin Weißensee
2002	Diplom, Kunsthochschule Berlin Weißensee
1996-2002	Kunsthochschule Berlin Weißensee, Diplom
1996	Deutsche Oper Berlin, Assistenz Bühnenbild
1994-1995	Universität der Künste UDK Berlin, Bildende Kunst

Preise und Stipendien

2017	Berlin Hyp Art Award
2014	Franz-Joseph-Spiegler-Preis Arbeits-Stipendium Schloss Mochental
2003-2004	Stipendium des DAAD
2002	Mart Stam Förderpreis 2003 NaFög- Stipendium zur Förderung des künstlerischen Nachwuchses
seit 1997	Dozententätigkeiten an Kunstakademien

Auslandsaufenthalte

2009	Istanbul
2005	New York
2003 – 2004	Tokio
1989	Einjährige Reise durch Afrika
1986	Einjährige Reise durch Asien



Preisverleihung auf der POSITIONS Berlin Art Fair 2017
Von links: „Obst+ Gemüse“, „Eisdiele“, „13 Stühle“

Einzelausstellungen

- 2018 „Lichter“, Berlin Hyp-Preis, Berlin
„Cuts“, Galerie Anja Knoess, Köln
„Points“, Burg Knipphausen, Wilhelmshaven
- 2017 „Laundromat“, Haus am Lützowplatz / IG Metall-Haus Berlin
„Rot Gelb Blau“, Galerie Tammen&Partner, Berlin
„Manythings“, Essenheimer Kunstverein, Mainz
„Point Of View“, Marburger Kunstverein, Marburg
„Levels“, Galerie Tobias Schrade, Ulm
- 2016 „Next Step“, Städtische Galerie Lahr
„Retrospektive“, GEHAG Forum Berlin
„Neue Arbeiten“, Galerie Tammen& Partner, Berlin
- 2015 „NY-Tokyo-Istanbul“, Hessisches Landesmuseum
Darmstadt & Schader Stiftung
„Neue Arbeiten“, DavisKlemmGallery, Wiesbaden
„Collagen“, Galerie Rigassi, Bern, Schweiz
- 2014 „Mit Schere und Papier“, Schloss Mochental, Galerie Schrade
"Look Twice", Galerie Schrade, Karlsruhe
- 2013 "Zeichnung / Collage ", Galerie Tammen & Partner, Berlin
„Collagen“, Altes Pumpwerk Neckarau, Mannheim
- 2012 „Zeichnungen - Installation – Collage“,
Galerie Tammen & Partner, Berlin
- 2011 „Installation“, Gehag Forum, Berlin
„N.Y. LINES“, Collagen, Galerie Geiger, Konstanz
„Look Twice“, Kunstverein Bretten

- 2010 „Auf Weiss“, Städtische Galerie Lahr
 „N.Y. goes Istanbul“, Galerie Geiger, Konstanz
- 2009 „Collagen“ GALERIE T40, Düsseldorf
- 2008 „Drup(A)rt – Special zur Drupa“, Galerie T40, Düsseldorf
 „Buffet Dreaming“, Galerie Geiger, Konstanz
- 2007 „Tokyo – New York Collagen“, Galerie Geiger, Konstanz
 „3D – Objekte und Collagen“, Galerie T40, Düsseldorf
 „Zeichnungen“, Galeriarmaçem, Lissabon, Portugal
 „Zeichnungen, Collagen“, Kunstverein Rastatt
- 2006 „Zeichnungen“, Galerie Artae, Leipzig
 „NY To go, Tokyo Mono“, Galerie: deArtis Zug, Schweiz
 „Collagen NY to go“, Galerie Döbele, Dresden
 „Drawings and Collages“, Galeriarmaçem, Lissabon, Portugal
 „NY to go“, Galerie ArtBüro, Berlin
- 2004 „Tokyo Mono“, Auguststraße, Berlin
 „Eingestrickter Mini“, Kooperation mit BMW, München
- 2003 Galerie Lothringen 13, München Lecture: Social Fabric
 „Ping Pong“, Raumcollage, Joachimstraße 3, Berlin
 „Mart Stam“, Mini, Friedrichstraße, Berlin
- 2002 „16324800 MASCHEN“, Galerie Hinterconti, Hamburg
 „Berlin Collagen“, Galerie Elektrohaus 88, Hamburg
 „Strickkleider und Collagen“, Galerie Kurkhaus Müller, Berlin
 „Modenschau“, Kulturbrauerei Berlin
 „16324800 MASCHEN“ Raumcollage, Auguststraße 52, Berlin

Gruppenausstellungen

- 2018 „Schnittstelle“, Museum August Macke Haus, Bonn
„Zeitgenössische Kunst“, Schloss Mochental, Ehingen
„paper art“, Dreiländermuseum, Lörrach
- 2017/18 „Moment“, Galerie Jarmuschek + Partner, Berlin
„Blitzeis II“, Galerie Anja Knoess, Köln
- 2017 „Real“, DavisKlemmGallery
„Paperworks“, Bikini Berlin
„Das Kleine Format“, Schloß Mochental
- 2016/17 „Blitzeis“, Galerie Anja Knoess, Köln
- 2016 „Kleines Format“, Galerie Tobias Schrade, Ulm
X-Positions „Papercuts“, Bikini-Haus Berlin
Hällisch Fränkisches Museum, Schwäbisch Hall
- 2015/16 „Jahresendausstellung“, Galerie Tammen & Partner, Berlin
- 2015 „Interior – Exterior“, Galerie Anja Knoess, Köln
„Heiter Bis Wolkig“, Galerie Anja Knoess, Köln
„Buch Kunst“, Kreissparkasse Rottweil
„Flash Back“, Freshfields Bruckhaus Deringer, München
Städtische Galerie Wangen, Wangen im Allgäu
„Dozentenausstellung“, Galerie Root, Berlin
- 2014 „Collagen“, Galerie Tammen & Partner, Berlin
"Young Collector's Choice", Galerie Geiger, Konstanz
"Papier", Davis Klemm Gallery, München

- 2013 "Young Collector's Choice", Galerie Geiger, Konstanz
 "Papier . Marion Eichmann", Davis Klemm Gallery, Wiesbaden
 "Auf-Sätze" , Freshfields Bruckhaus Deringer, München
 "Contemporary Istanbul", Galerie Tammen & Partner, Berlin
- 2012 „Jahresendausstellung“, Galerie Tammen & Partner, Berlin
 „Wonder Woman“, DavisKlemmGallery, Frankfurt
 "Young Collector's Choice", Galerie Geiger, Konstanz
 „Zeichnungen – Installation“, Galerie Tammen & Partner, Berlin
- 2011 "Young Collector's Choice", Galerie Geiger, Konstanz
 "Review + Ausblick", Galerie T40, Düsseldorf
 „Zeichnungen“ Galerie Hein Elferink, Staphorst
 „Installationen“, GEHAG Forum, Berlin
- 2010 „Young Collector's Choice", Galerie Geiger, Konstanz
- 2009 "Family and Friends. Dankeschön!", Komet Galerie, Berlin
 "Young Collector's Choice", Galerie Geiger, Konstanz
 „Dozentenausstellung“, Motorenhalle, Dresden
 "5th anniversary", Galerie T40, Düsseldorf
 "Berlin-Stuttgart-Zürich", Reinsburghallen, Stuttgart
 "Thitz + Marion Eichmann", Galerie T40, Düsseldorf
- 2008 "Ghettobird", Brunnenstraße 64, Berlin
 "Young Collector's Choice", Galerie Geiger, Konstanz
 „SUMMER JAM - MADE IN '08“, Galerie T40, Düsseldorf
 "4.0 - Die Neueröffnung", Galerie T40, Düsseldorf

- 2007 "Young Collector's Choice", Galerie Geiger, Konstanz
„Dozentenausstellung“, Villa Eschenbach, Dresden
- 2005 "Transform Berlin", Vitra Design Museum, Weil am Rhein
- 2004 "Art & Humor"; Backfabrik, Berlin
"Transform Berlin", Architekturmuseum Moskau
- 2003 "Transform Berlin", CLIBE Gallery Manchester
"Works on Paper", Galerie Völcker & Freunde, Berlin
„Ausstellung zum Mart Stam Preis“, MINI, Friedrichstraße Berlin
"Transform Berlin", Vitra Design Museum Berlin
(Wanderausstellung)



Lichter.

Förderpreis der Berlin Hyp

Gesellschaftliches Engagement ist für uns eine besondere Verpflichtung. Deshalb vergeben wir seit 2012 gemeinsam mit der POSITIONS Berlin den Förderpreis für zeitgenössische Kunst und bereiten den Arbeiten junger Talente eine Bühne.

www.berlinhyp.de

Preisverleihung 2017: Elisabeth Jenne (Berlin Hyp), Kristian Jarmuschek (POSITIONS Berlin), Marion Eichmann und Werner Tammen (Galerie Tammen & Partner)

Impressum

Herausgeber
POSITIONS Berlin GmbH
Potsdamer Straße 81a
10785 Berlin
info@positions.de
www.positions.de

Gestaltung
kaiserwetter
Kommunikationsdesign und
Marketingmanagement GmbH
Schiffbauerdamm 8
10117 Berlin
www.kaiserwetter.de

ermöglicht durch die
Berlin Hyp AG
Budapester Str. 1
10787 Berlin

☐ Alle Urheberrechte der hier abgebildeten Werke liegen bei Marion Eichmann.
Alle Fotos: Roman März
außer
Seite 36/37: J. Niendorf
Seite 45: Clara Wenzel-Theiler

Galerie Tammen & Partner
www.galerie-tammen-partner.de

www.marioneichmann.com

